

Börsenbericht. Wien, 30. October. Rente, Grundentlastungs-Obligationen, Pfandbriefe, Domänen und Prioritäten hielten die gestrigen Course oder überschritten sie, und zwar zum Theil ziemlich weit. Bankpapiere und Eisenbahn-Actien stagnirten oder machten doch nur einen relativ unbedeutenden Umsatz. Die Course bei einigen dieser Papiere blieben höher als gestern. Einen rapiden Fall thaten Tramway, welche bei Beginn des Borgegeschäftes sich bis 150 rückgängig zeigten und zu diesem Course schließen, nachdem sie sich vorübergehend etwas erholt hatten. Die relativ größte Veränderung gegenüber dem gestrigen Stande erlitten Devisen und Comptanten, von welchen erstere 1 pCt. höher als gestern schlossen.

A. Allgemeine Staatsschuld. Für 100 fl. Geld Waare. Einheitsliche Staatsschuld zu 5 pCt.: in Noten verzinsl. Mai-November 59.60 59.80 in " " Februar-August 59.60 59.80 " Silber " Jänner-Juli 69.20 69.30 " " " April-October 68.90 69.00 " " " " 97.00 98.00 Steueransehen rückzahlbar (2) 238.00 239.00 Lose v. J. 1839 238.00 239.00 " " 1854 (4%) zu 250 fl. 88.00 89.00 " " 1860 zu 500 fl. 94.20 94.40 " " 1860 zu 100 fl. 99.50 99.75 " " 1864 zu 100 fl. 115.00 115.25 Staats-Domänen-Pfandbriefe zu 120 fl. ö. W. in Silber 116.50 117.00

B. Grundentlastungs-Obligationen. Für 100 fl. Geld Waare. Böhmen zu 5 pCt. 90.50 91.50 Galizien " 5 " 72.25 73.00 Nieder-Österreich " 5 " 92.00 93.00 Ober-Österreich " 5 " 93.00 94.00 Siebenbürger " 5 " 74.50 75.00 Steiermark " 5 " 92.00 92.50 Ungarn " 5 " 79.75 80.25

C. Actien von Bankinstituten. Geld Waare. Anglo-österreich. Bank abgest. 232.00 233.00 Anglo-ungar. Bank 88.00 89.00 Boden-Creditanstalt 268.00 270.00 Creditanstalt f. Handel u. Gew. 238.25 238.50 Creditanstalt, allgem. ungar. 81.00 82.00 Compt.-Gesellschaft, n. ö. 868.00 810.00 Franco-österreich. Bank 92.50 93.50 Generalbank 45.00 46.00 Nationalbank 708.00 709.00 Niederländische Bank 81.00 82.00 Vereinsbank 87.00 88.00 Verkehrsbank 110.50 111.00 Wiener Bank 55.50 56.50

D. Actien von Transportunternehmungen. Geld Waare. Altböhm.-Fiumaner Bahn 163.50 164.00 Böhm. Westbahn 210.00 212.00 Carl-Ludwig-Bahn 236.00 236.50 Donau-Dampfschiff-Gesellsch. 545.00 547.00 Elisabeth-Westbahn 180.00 180.50 Ferdinands-Nordbahn 2090.00 2095.00 Künstlichen-Baurefer-Bahn 169.00 170.00 Franz-Josephs-Bahn 174.00 174.50 Lemberg-Czern.-Jassyer-Bahn 198.75 199.25

Geld Waare. Nord, österr. 324.00 326.00 Omnibus (erste Emission) 148.00 150.00 Rudolfs-Bahn 160.00 160.50 Siebenbürger Bahn 161.50 162.00 Staatsbahn 373.00 375.00 Südbahn 254.00 254.50 Süd-nordb. Verbind. Bahn 158.00 158.50 Theiß-Bahn 240.00 241.00 Tramway 150.50 151.00

E. Pfandbriefe (für 100 fl.) Geld Waare. Allg. öst. Boden-Credit-Anstalt verlosbar zu 5 pCt. in Silber 108.50 109.00 dto. in 33 J. rückz. zu 5 pCt. in ö. W. 90.00 90.25 Nationalb. auf ö. W. verlosb. zu 5 pCt. 93.00 93.25 West. Hypb. zu 5 1/2 pCt. rückz. 1878 92.00 93.00 Allg. Bod.-Cred.-Anst. zu 5 1/2 pCt. 92.00 93.00

F. Prioritätsobligationen. Geld Waare. a 100 fl. ö. W. Elif.-Westb. in S. verz. (1. Emiff.) 89.50 90.00 Ferdinands-Nordb. in Sib. verz. 105.00 105.50 Franz-Josephs-Bahn 92.00 92.50 G. Carl-Ludw. B. i. S. verz. l. Em. 100.50 101.50

Geld Waare. Dester. Nordwestbahn 90.00 90.50 Siebenb. Bahn in Silber verz. 87.00 87.25 Staatsb. G. 3% a 500 Fr. „l. Em. 134.00 134.50 Südb. G. 3% a 500 Fr. „ 114.75 115.25 Südb.-Bons 6% (1870-74) a 500 Fres 242.00 243.00

G. Privatlose (per Stück.) Geld Waare. Creditanstalt f. Handel u. Gew. zu 100 fl. ö. W. 155.50 155.75 Rudolfs-Stiftung zu 10 fl. 14.00 15.00

Wechsel (3 Mon.) Geld Waare. Augsburg für 100 fl. südd. W. 103.60 103.80 Frankfurt a. M. 100 fl. detto 103.70 103.90 Hamburg, für 100 Mark Banco 91.75 92.00 London, für 10 Pfund Sterling 124.40 124.60 Paris, für 100 Francs 49.50 49.50

Cours der Geldsorten Geld Waare. K. Münz-Ducater 5 fl. 96 kr. 5 fl. 97 kr. Napoleons'or 9 " 95 " 9 " 96 " Vereinsthaler 1 " 83 " 1 " 83 1/2 " Silber 121 " 75 " 122 " 25 "

Amstblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 251.

Mittwoch den 3. November 1869.

(421-2) Rundmachung. Nr. 3726. An der slovenischen Landes-Waldbauschule in Schneeberg in Innerkrain mit zweijährigem Lehr-curse ist ein Stifftsplatz in Erledigung gekommen. Der Stiffts-zögling erhält die volle Verpflegung und den Unterricht unentgeltlich und hat nur für seine Bekleidung zu sorgen. Zu diesem Stifftsplatze sind vor allem die Söhne kleinerer krainischer Grundbesitzer oder anderer wenig bemittelter Landesangehöriger berufen. Die mit den entsprechenden Nachweisen und mit den Zeugnissen über die Unterrealschule oder doch über einige Jahrgänge derselben, zum mindesten über die mit gutem Erfolge zurückgelegte Volksschule belegten Gesuche um diesen Stifftsplatz sind längstens bis 10. November d. J. beim krain. Landesausschusse zu überreichen. Laibach, am 25. October 1869. Vom krain. Landesausschusse.

(425-2) Concurs-Ausschreibung. Nr. 3248. Im Bereiche des Staatsbaudienstes in Mähren ist eine Ingenieursstelle erster Classe mit dem Gehalte jährlicher 1100 fl. und im Falle der graduellen Vorrückung eines hierländigen Ingenieurs, eine Ingenieursstelle zweiter Classe mit dem Gehalte jährlicher 1000 fl. ö. W. in Erledigung gekommen. Zur Befetzung dieser Ingenieursstelle oder der im Nachrückungswege sich eventuell erledigenden Bauadjunctenstelle erster oder zweiter Classe mit jährlichen 800 fl., beziehungsweise 700 fl., oder einer Bauprakticantenstelle mit dem Adjutum jährlicher 400 fl. ö. W., wird der Concurs bis 10. November 1869 ausgeschrieben, und es haben die Bewerber um diese Dienstposten ihre documentirten Gesuche im Wege ihrer vorgesetzten Behörde im obigen Termine bei dem k. k. Statthalterei-Präsidium für Mähren einzubringen. Brünn, am 17. October 1869.

(423b-1) Rundmachung. Nr. 9380. In Betreff der am 22. November 1869 stattfindenden Concurrenz-Verhandlung, welche wegen Beistellung des Bedarfes an unbedrucktem, als Kanzlei- und Schreibmateriale erforderlichen Pa-piere für die Finanz-Landes-Direction in Graz und deren untergeordnete Behörden und Aemter abgehalten wird. Das nähere siehe im Nr. 249 vom 30sten October dieses Blattes.

(430) Rundmachung. Nr. 10090. In Gemäßheit des hohen Handelsministerial-Erlasses vom 7. October l. J., Z. 18732-1441 sind An- und Unterstreichungen auf Druck-sachen im internen Verkehr und im Verkehre mit Deutschland gestattet, soweit dieselben nicht bestimmt sind, eine briefliche Mittheilung zu ersehen. Auch ist bei fertigen Drucksachen die nach-träglich Correc-tur bloßer Druckfehler gestattet. Triest, den 29. October 1869. Die k. k. Post-Direction.

(409-2) Concurs-Ausschreibung. Nr. 3911. Die hohe k. k. Landesregierung hat mit Erlaß vom 28. September l. J., Zahl 7094, die Errichtung einer öffentlichen Apotheke in der Stadt Tschernembl bewilliget. Bewerber um das diesfällige Apothekerge-werbe haben ihre gehörig documentirten Gesuche bis 15. December 1869 bei mir einzubringen. Tschernembl, am 17. October 1869. Der k. k. Bezirkshauptmann: Graf Chorinsky, m. p.

(428-1) Erinnerung. Nr. 6911. an Johann Ermolia sub Consc.-Nr. 70 in Adels-berg, Art. 246, als Wirth; Mathias Straschil sub Consc.-Nr. 116 in Adelsberg, Art. 248, als Maurer; Thomas Podboi sub Art. 10 der Steuer-gemeinde Kaltenfeld als Maurer besteuert, wer-den aufgefordert, ihre rückständigen Erwerbsteuer-gebühren binnen vierzehn Tagen einzuzahlen, widrigens ihre Gewerbe von Amtswegen gelöscht werden. K. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg, am 28. October 1869.

(424-1) Edictal-Vorladung. Nr. 4846. Von der k. k. Bezirkshauptmannschaft Gott-schee werden nachstehende Parteien unbekanntem Auf-enthaltes aufgefordert, ihre Erwerbsteuerrückstände bei den unten bezeichneten Aemtern binnen 14 Tagen so gewiß einzuzahlen, als widrigens ihre Gewerbe von Amtswegen gelöscht werden: Beim k. k. Steueramte Großlaschitz: Johann Zelenz, Wirth, Steuergemeinde Kompale, Art.-Nr. 7, per 4 fl. 72 1/2 kr. Beim k. k. Steueramte Reifnitz: Josef Mitolizh, Specereihandel und Bierschank, Steuer-gemeinde Hrib, Art.-Nr. 6, per 9 fl. 7 1/2 kr.

Urnska Sgonz, Greislerei, Steuergemeinde Rakitniz, Art.-Nr. 27, per 5 fl. 14 kr. Anton Frucce, Ziegelbrenner, Steuergemeinde Reifnitz, Art.-Nr. 165, per 13 fl. 73 1/2 kr. Johann Bessel, Hutmacher, Steuergemeinde Reifnitz, Art.-Nr. 211, per 11 fl. 35 kr. Ursula Perouschel, Ständchenhandel, Steuergemeinde Soderschitz, Art.-Nr. 58, per 9 fl. 7 1/2 kr. Mathias Buschel, Galanteriehandlung, Steuergemeinde Soderschitz, Art.-Nr. 40, per 9 fl. 7 1/2 kr. Barthl Koschitz, Regenschirmmacher, Steuergemeinde Schuschie, Art.-Nr. 44, per 9 fl. 7 1/2 kr. Johann Peterlin, Schmied, Steuergemeinde Schuschie, Art.-Nr. 40, per 9 fl. 7 1/2 kr.

Beim k. k. Steueramte Gottschee: Michael Högler, Branntweinhandel, Steuergemeinde Ebenthal, Art.-Nr. 33, per 35 fl. 52 kr. Josef Paubhizh, Schmied, Steuergemeinde Gottschee, Art.-Nr. 177, 15 fl. 81 1/2 kr. Georg Brenner, Schuster, Steuergemeinde Gottschee, Art.-Nr. 216, per 12 fl. 43 kr. Anton Scheschark, Tischler, Steuergemeinde Gottschee, Art.-Nr. 222, per 19 fl. 18 1/2 kr. Johann Perz, Zimmermacher, Steuergemeinde Gott-schee, Art.-Nr. 272, per 50 fl. 41 1/2 kr. Josef Ramor, Spengler, Steuergemeinde Gottschee, Art.-Nr. 314, per 12 fl. 7 1/2 kr. Carl Braune, Rasierer, Steuergemeinde Gottschee, Art.-Nr. 316, per 12 fl. 13 kr. Josef Kolar, Buchbinder, Steuergemeinde Gottschee, Art.-Nr. 372, per 34 fl. 50 kr. Anton Zhernosch, Lebzelter, Steuergemeinde Gottschee, Art.-Nr. 406, per 12 fl. 34 kr. Andreas Schneller, Rodentuchfabrikant, Steuergemeinde Kummerndorf, Art.-Nr. 18, per 41 fl. 16 kr. Magd. Steuerer, Brotbäckerin, Steuergemeinde Vien-feld, Art.-Nr. 32, per 17 fl. 57 kr. Johann Widmar, Zimmermann, Steuergemeinde Mitterdorf, Art.-Nr. 42, per 19 fl. 45 kr. Georg Handler, Schmied, Steuergemeinde Mitterdorf, Art.-Nr. 59, per 19 fl. 45 kr. Mathias Faltizh, Tischler, Steuergemeinde Mitter-dorf, Art.-Nr. 44, per 17 fl. 56 kr. Peter Putre, Schmied, Steuergemeinde Mösfl, Art.-Nr. 47, per 22 fl. 40 kr. Maria Kraschovizh, Greislerei, Steuergemeinde Ober-gras, Art.-Nr. 49, per 11 fl. 65 kr. Mathias Dswald, Schuster, Steuergemeinde Ossiu-nitz, Art.-Nr. 18, per 17 fl. 57 kr. Mathias Jonke, Binder, Steuergemeinde Reichenau, Art.-Nr. 10, per 42 fl. 52 kr. Mathias Stalzer, Binder, Steuergemeinde Reichenau, Art.-Nr. 11, per 34 fl. 85 kr. Johann Stalzer, Binder, Steuergemeinde Reichenau, Art.-Nr. 12, per 32 fl. 97 kr. Mathias Kosler, Brotbäcker, Steuergemeinde Rieg, Art.-Nr. 22, per 31 fl. 58 kr. Katharina Kotoschinek, Krämerei, Steuergemeinde Rieg, Art.-Nr. 32, per 35 fl. 58 kr. Urban Lipouz, Wirth, Steuergemeinde Suchen, Art.-Nr. 6, per 40 fl. 41 kr. Josef Kotnik, Wirth, Steuergemeinde Wosel, Art.-Nr. 27, per 23 fl. 52 kr. K. k. Bezirkshauptmannschaft Gottschee, am 23. October 1869.

(429—1)

Nr. 1673.

Lieferungs-Ausschreiben.

Bei der k. k. Bergdirection Idria in Krain werden

1400 Megen Weizen,
1500 " Korn,
700 " Kukuruz

mittelfst Offerte unter nachfolgenden Bedingungen angekauft:

1. Das Getreide muß durchaus rein, trocken und unverdorben sein, und der Megen Weizen muß wenigstens 84 Pfund, das Korn 75 Pfund und der Kukuruz 82 Pfund wiegen.

2. Das Getreide wird von dem k. k. Wirthschaftsamt zu Idria im Magazine in den cementirten Gefäßen abgemessen und übernommen und jenes, welches den Qualitäts-Anforderungen nicht entspricht, zurückgewiesen.

Der Lieferant ist verbunden, für jede zurückgestoßene Partie anderes, gehörig qualificirtes Getreide der gleichnamigen Gattung um den contractmäßigen Preis längstens im nächsten Monate zu liefern.

Es steht dem Lieferanten frei, entweder selbst oder durch einen Bevollmächtigten bei der Uebernahme zu interveniren.

In Ermanglung der Gegenwart des Lieferanten oder Bevollmächtigten muß jedoch der Befund des k. k. Wirthschaftsamt als richtig und unwidersprechlich anerkannt werden, ohne daß der Lieferant dagegen Einwendung machen könnte.

3. Hat der Lieferant das zu liefernde Getreide loco Idria zu stellen, und es wird auf Verlangen desselben der Werksfrächter von Seite des

Antes verhalten, die Verfrachtung von Loitsch nach Idria um den festgesetzten Preis von 24 Neukreuzer pr. Saß oder 2 Megen zu leisten.

4. Die Bezahlung geschieht nach Uebernahme des Getreides entweder bei der k. k. Bergdirectionscasse zu Idria oder bei der k. k. Landeshauptcasse zu Laibach gegen classenmäßig gestempelte Quittung, wenn der Ersteher kein Gewerbsmann oder Handelstreibender ist, im letzteren Falle aber gegen eine mit einer 5 kr. Stempelmarke versehene saldirte Rechnung.

5. Die mit einem 50=Neukreuzer=Stempel versehenen Offerte haben längstens

bis 30. November 1869

bei der k. k. Bergdirection zu Idria einzutreffen.

6. In dem Offerte ist zu bemerken, welche Gattung und Quantität Getreide der Lieferant zu liefern Willens ist, und der Preis loco Idria zu stellen. Sollte ein Offert auf mehrere Körnergattungen lauten, so steht es dem Bergamte frei, den Anbot für mehrere, oder auch nur für eine Gattung anzunehmen oder nicht.

7. Zur Sicherstellung für die genaue Einhaltung der sämtlichen Vertragsverbindlichkeiten ist dem Offerte ein 10perc. Badium entweder bar, oder in annehmbaren Staatspapieren zu dem Tagescourse, oder die Quittung über dessen Deponirung bei irgend einer montanistischen Cassé oder der k. k. Landeshauptcasse zu Laibach anzuschließen, widrigens auf das Offert keine Rücksicht genommen werden könnte.

Sollte Contrahent die Vertragsverbindlichkeiten nicht zuhalten, so ist dem Aerar das Recht ein-

geräumt, sich für einen dadurch zugehenden Schaden sowohl an dem Badium, als an dessen gesamntem Vermögen zu regressiren.

8. Denjenigen Differenten, welche keine Getreide-Lieferung erstehen, wird das erlegte Badium allsobald zurückgestellt, der Ersteher aber von der Annahme seines Offertes verständiget werden, wodann er die eine Hälfte des Getreides **bis Ende December 1869**, die zweite Hälfte **bis Mitte Jänner 1870** zu liefern hat.

9. Auf Verlangen werden die für die Lieferung erforderlichen Getreide-Säcke von der k. k. Bergdirection gegen jedesmalige ordnungsmäßige Rückstellung unentgeltlich, jedoch ohne Vergütung der Frachtpesen, zugewendet.

Der Lieferant bleibt für einen allfälligen Verlust an Säcken während der Lieferung haftend.

10. Wird sich vorbehalten, gegen den Herrn Lieferanten alle jene Maßregeln zu ergreifen, durch welche die pünktliche Erfüllung der Contractbedingungen erwirkt werden kann, wogegen aber auch demselben der Rechtsweg für alle Ansprüche offen bleibt, die derselbe aus den Contract-Bedingungen machen zu können glaubt. Jedoch wird ausdrücklich bedungen, daß die aus dem Vertrage etwa entspringenden Rechtsstreitigkeiten, das Aerar möge als Kläger oder Beklagter eintreten, so wie auch die hierauf Bezug habenden Sicherstellungs- und Executionschritte bei demjenigen im Sitze des Fiscalamtes befindlichen Gerichte durchzuführen sind, welchem der Fiscus als Beklagter untersteht.

Von der k. k. Bergdirection Idria,
am 1. November 1869.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 251.

(2521—1)

Nr. 5148.

Curatels-Verhängung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß das hohe k. k. Landesgericht Laibach mittels rechtskräftigen Beschlusses vom 10. Juli l. J., Zahl 3472, den Franz Windischer von Krainburg wegen Verschwendung unter Curatel zu setzen befunden habe und daß ihm Herr Matthäus Pirce von Krainburg als Curator aufgestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 27. October 1869.

(2479—1)

Nr. 3256.

Erinnerung

an Maria Sakraisel, Maria Schniederschitsch und Mathias Ivanz.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird der Maria Sakraisel von Pleße, der Maria Schniederschitsch von Pleße und Mathias Ivanz von Karlovitz hiermit erinnert:

Es habe Josef Bavolet von Pleße wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der Satzpost von 150 fl. C. M. aus dem Heiratsvertrage vom 29. Jänner 1828, des Heiratsvertrages vom 18. Jänner 1803 pr. 160 fl. und des Schuldbriefes vom 11. October 1794 pr. 194 fl. 11 kr. C. M., sub praes. 7. Juli 1869, Z. 3256, 3255, 3254, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssagung auf den

26. November 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allerbh. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Blasius Hudovernik von Großlaschitz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allensfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 8. Juli 1869.

(2512—1)

Nr. 8170.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß nachdem zu der mit Bescheide vom 10. August 1869, Zahl 5952, auf den 26. October 1869 angeordneten ersten Realfeilbietung in der Executionsfache des Josef Vouk von Großbukowitz gegen Josef Vidic von Soße pct. 100 fl. c. s. c. kein Kauflustiger erschienen ist, am

26. November 1869

zur zweiten geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 26sten October 1869.

(2448—1)

Nr. 5315.

Executive Feilbietung

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Tomazin von Kerzise gegen Franz Zumann von Arch, rüchichtlich dessen Verlaß und Erben, zu Handen des Curators Carl Dernovsek in Arch, wegen aus dem Urtheile vom 21. August 1861, Z. 2856, schuldigen 54 fl. und 7 fl. 96 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Landstraß sub Berg-Nr. 352 und 353 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 145 fl. und 30 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssagungen auf den

17. November und

17. December 1869 und

19. Jänner 1870,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei des gefertigten Gerichtes mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 21ten Juli 1869.

(2457—1)

Nr. 5085.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Paul Hartmann von Reichenburg, durch Herrn Dr. Sernec, gegen Peter Delorencó von Gurksfeld wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 18. April 1868, Z. 2479, schuldiger 400 fl. ö. W. c. s. c. in die execut. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Stadtgilt Gurksfeld sub Act-Nr. 50 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 6200 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssagungen auf den

10. November und

10. December 1869, und

12. Jänner 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 12. Juli 1869.

(2508—1)

Nr. 2515.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Nikolaus Ranilovic von Sosice, 11. Oesterzer Grenz-Compagnie des Sluiner Grenz-Regimentes, gegen Anton Kunstel und resp. dessen Besitznachfolgerin Maria Kunstel, nun verehelichte Krizman, und Mathias Krizman von Fuschine Hans-Nr. 7 wegen aus dem Urtheile vom 7. März 1863, Zahl 485, schuldiger 33 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Zobelberg sub Rectific.

Nr. 505 vorkommenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 742 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagssagungen auf den

24. November und

24. December 1869 und

24. Jänner 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 26. August 1869.

(2451—1)

Nr. 5344.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Theresia Mednjal von Unterpiroschitz gegen Martin Kuntarič von Zirkle wegen aus dem Vergleich vom 9. Juli 1869, Z. 3991, schuldiger 340 fl. ö. W. c. s. c. in die execut. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Act-Nr. 211 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 900 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssagungen auf den

19. November und

21. December 1869 und

21. Jänner 1870,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurksfeld, am 22ten Juli 1869.